CCXCIX.

Leibgedings- und Witthums-Verschreibung Herzog Albrecht's von Oesterreich, für seine Gemahlin Beatrix, Burggraf Friedrich's Tochter.

31. Mai 1375.

Wir Albrecht von gotes genaden Herczog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krayn, Herr auf der wyndischen Marich vnd ze Porttenaw, Graf ze Habspurg, ze Tyrol, ze Phirt vnd ze Kiburg, Marggraf ze Purgow vnd lantgraf in Elsazze, Bekennen vnd tůn kunt offenlich mit disem briefe allen den, die in hörent, sehent, oder lesent. Wann wir der hochgebornen *Beatricen, Purggraf friderichs von Nüremberg Tochter*, vnserr lieben *Gemaheln*, gen den Dreizzigtausent guldeinen, die si vns zu haimstewr vnd heyrat gůte bracht vnd auzgerichtet hat, Vierczigtausent vnd fumftausent guldein, nach des Landes Recht ze Österreich, zu widerlegung vnd heyratgůte versprochen haben auz ze richten, auf gewissen stuken vnd gülten, als die heyratbriefe vollicleich beweisent, die wir daruber gegeben haben, Daz wir darumb, nach zeitigem Rate vnd mit wolbedachtem můte, die vorgenante vnser Gemaheln vmb dieselben Vierczigtausent vnd fumftausent guldein, die nach gemainem wechsel vnd anslage machent Achczehentausent phunt wienner phenning, geweiset haben vnd weisen si auch mit kraft dicz briefs, auf vnser Stat genant die *freyenstat*, gelegen in dem Lande ze Österreich vnd auf alles das, so darczů gehöret, vnd auf vnser Mautte ze Lincz mit Viertausent vnd fumfhundert guldeinen ierlichs gelts, die nach gemeinem anslage vnd wechsel bringent Achczehenhundert pfunt wienner phenning, der si iericleich Tausent phunt niessen vnd aufheben sol von der egenanten Stat ze der freynstat vnd iren zůgehörungen, vnd die Achthundert phunt iericleich auf der egenanten Mautt ze Lyncz, Vnd were das, daz si Tausent phunt wienner phenninge ierlicher gulte genczlich nicht funde vnd gehaben möchte von der egenanten freynstat vnd iren zůgehörungen, was ir denne daselbs daran abgieng, Das sol vnd mag si, mitsampt den egenanten Achthundert pfunden, alle Jar innemen vnd aufheben von der vorgenanten vnserr mautt ze Lyncz, ane alles irren, Also bescheidenlich: ob das geschech, daz wir vor ir abgiengen, vnd ersturben, daz si denne die vorgenante Stat vnd alle ir zůgehörunge, mit Tausent phunden ierlicher gulte wienner phenning vnd mit Achthundert phunden ierlicher phenning gulte von der Mautt ze Lyncz, derselben Stat vnd Mautt Vnuerphendet vnd vnuerchumbert ledicleich vnd růwicleich besiczen, innehaben vnd niessen sol, die weil si lebet, in dem gedinge,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

als vor geschriben stet vnd nach des Landes Recht ze Österreich, ane alle geuerde vnd argelist. Auch sullen ir die Amptleute vnd Purger der egenanten Stat ze der freynstat vnd der Mautter der vorgenanten Mautt zu Lyncz zestunden geloben, vnd zu den heiligen sweren mit der vorgenanten Stat, mit der Purge vnd iren zůzehorüngen, Vnd mit der egeschriben ierlichen phenning gülte getrewlich ze wartten, ob es zu schulden kumt, als vor geschriben stet; Vnd sullen ouch wir, noch yeman von vnsern wegen dieselben Amptleute nicht entseczen, noch verkeren, noch si entseczen, noch verkeren lassen, Es haben denne die, die wir oder die vnsern seczend werden, vmb die obgeschriben sache vor gesworn vnd gelobt ane geuerde, als die getan haben, die entseczet werden. Wir sullen vnd wellen ouch die vorgenanten Purg vnd Stat ze der freynstat, mit iren zůgehorüngen, vnd die vorgeschriben phenninggulte auf der Mautt ze Lincz in dhain weise nyemanne verchumbern, noch verphenden, die weil die vorgenante vnser gemahel lebet. Were aber, daz wir es daruber taeten, Das sol kain kraft, noch macht haben an geuerd. Wenn aber die oftgenante vnser liebe Gemahel abget vnd stirbet, So sol die vorgenante Stat mit irr zůgehorung vnd auch die vorgeschriben phenninggült alle gar vnd genczlich wider geuallen auf vnser erben vnd nachkomen Herczogen ze Österreich, an widerrede vnd geuerde, Als das an den vorgedachten Heyratbriefen begriffen vnd verschriben stet. Wenn auch das zu schulden kumpt, daz die vorgenante vnser gemahel die freynstat ingenimet, als vor geschriben stet, So sol si vnsern erben vnd nachkomen vnd dem Land ze Österreich damit gewertig vnd gehorsam sein, zu allen iren nöten, vnd in die offen haben wider aller maenicleich, nyeman auzgenomen, Doch ane iren merklichen schaden, ane alle geuerd vnd argelist. Vnd daruber zu vrchund vnd sicherheit, Hiessen wir vnser grozzs furstlich Insigel henken an disen brief, Der geben ist ze Wienne an Sand Petronellen tage, Do man czalte Von kristes geburt Dreuczehenhundert Jar Darnach in dem fumf vnd Sibenczigestem Jare.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

Vergl. Nr. CCLXVIII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

CCC.

3. Juni 1375.

Landestheilungs-Vertrag zwischen den Herzogen Albrecht und Leopold von Österreich, Gebrüdern, aufgerichtet und besiegelt von ihrem Schwäher und Oheim, *Friderichen Burggrafen zu Nurmberg.*

Gebn zu *Wienne*, am nechsten Suntag vor dem heiligen Pfingstag, 1375.

Original im K. K. Haus- und Staatsarchive zu Wien.

Anh. das Burggräfl. Secretsiegel.

CCCI.

Burggraf Friedrich gewährt der abgebrannten Stadt Berneck Steuererlass auf sechs Jahre.

16. Juni 1375.

Wir *Friderich* etc. Bekennen etc., daz wir angesehen haben grozze mercliche schaden, die vnser getrewe die purger der stat zu *Pernek* genomen von brandes wegen haben vnd empfangen, vnd haben denselben purgern vnd armen lewten allen vnd ir itlichem besunder, die in derselben stat vnd auch in der vorstat daselbest siczen vnd wanen, vnd die nach darynne siczend vnd wonend werden, durch bezzerung vnd mererung willen derselben lewte vnd stete, die gnade getan vnd beweiset, Tun vnd beweisen in auch die mit kraft dicz bryfes, daz wir, vnser erben, Nachkomen, Amptlewt vnd dyener in den nehsten zukunftigen sechs Jaren, die sich anheben vf diesen hewtigen tak, weder zinse, stewre, bete, dinste, noch frone von denselben purgern vnd armen lewten in dheine weis nemen oder fordern sullen, noch wollen, vnd daz zu tunen von vnsern wegen nýmand zulegen, noch gestaten. Mit vrchund etc. Datum *Plassemberg*, Anno septuagesimo quinto, Sabbato proximo post Viti Martiris.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf